

Geplantes Programm

Vom Umgang mit unseren Ressourcen – Anregungen zu kritischem Konsum und nachhaltiger Lebensweise

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** 4. Oktober bis 7. Oktober 2022
- Seminarnummer:** 22/04/401 (BMZ 4319)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Dr. Felix Riefer, Politikwissenschaftler
- Referent*in:** N.N.
- Teilnahmegebühr:** 80,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

2018 lag das im internationalen Handel erwirtschaftete Bruttoinlandsprodukt bei etwa 84,9 Billionen US-Dollar. Wer profitiert von Möglichkeiten und wer stößt an Grenzen in einem globalisierten Wirtschaftssystem mit komplexen Handelsbeziehungen und stetig wachsendem Handelsvolumen? Meistbietend profitieren Industrienationen von dem Ausbau des Welthandels, während insbesondere die Menschen des globalen Südens, die am Anfang der globalen Lieferketten stehen, unter den Bedingungen und Auswirkungen des kapitalistischen Systems leiden. Hierzu zählt z. B. der Raubbau an lebensnotwendigen Ressourcen, die Zerstörung von Ökosystemen und die soziale Ausbeutung von Menschen und deren Arbeitskraft.

Anhand von drei Konsumgütern aus den Bereichen Lebensmittel, Mode und Technik werden in diesem Seminar die Chancen und Grenzen unseres schnelllebigen, preisgünstigen Konsums beleuchtet. Nationale und internationale Maßnahmen zur Steigerung der sozialen Gerechtigkeit weltweit und zur Wiederherstellung ökologischer Gleichgewichte werden darauf aufbauend diskutiert.

Auch der Frage nach einem individuellen und gesellschaftlichen Beitrag zu einem auf Gerechtigkeit beruhenden globalen Handelskreislauf wird nachgegangen. Die Teilnehmenden werden zu einer Reflexion des eigenen Konsumverhaltens angeregt.

Ziele:

- Wissensvermittlung über die Entwicklung des globalen Konsums und Erläuterung der weltweiten Vernetzung und globalen Handelswege
- Anregung einer kritischen Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Welthandels für die Natur und Menschen im Nord-Süd-Vergleich
- Kennenlernen von nationalen und internationalen Projekten und politischen Maßnahmen zur Herstellung von sozialer und ökologischer Gerechtigkeit im Wertschöpfungsprozess
- Kritische Reflexion der eigenen Lebensweise bzw. des eigenen Konsumverhaltens und Erarbeitung von Möglichkeiten eines nachhaltigen Lebensstils als persönlicher Beitrag

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)

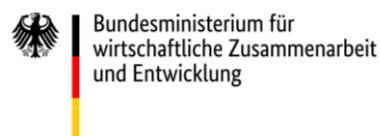


Förderung:

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL



mit Mitteln des



Programmablauf:

Dienstag, 4. Oktober 2022

bis	16.00	Uhr	Anreise und Anmeldung
16.00	-	16.30	Uhr Kaffee
16.30	-	17.00	Uhr Dr. Felix Riefer
			Begrüßung und Vorstellungsrunde
			<i>Austausch im Plenum</i>
17.00	-	18.00	Uhr Dr. Felix Riefer
			Einführung in die Thematik und Vorgehensweise, Kennenlernen der Teilnehmenden
			<i>Kennenlernen, Einführungsreferat</i>
		18.00	Uhr Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Dr. Felix Riefer
			Einblicke in den globalen Handel – Historische Entwicklung und Zukunftsperspektiven
			<i>Vortrag, Diskussion im Plenum</i>

Mittwoch, 5. Oktober 2022

		8.00	Uhr Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr Dr. Felix Riefer / N.N.
			Globale Wertschöpfungsketten – Möglichkeiten und Grenzen
			<i>Vortrag, Diskussion im Plenum</i>
10.30	-	12.00	Uhr Dr. Felix Riefer / N.N.
			Palmöl – Auswirkungen des Handels auf Natur und Menschen
			<i>Medienimpuls, Vortrag, Diskussion im Plenum</i>
		12.00	Uhr Mittagessen

- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Smartphones – der wahre Preis unserer technischen Geräte
Medienblitzlicht, Vortrag, Austausch im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Die Jeans – von der Baumwollplantage bis zum Modegeschäft
Impulsreferat, Medienbeitrag, Austausch im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 6. Oktober 2022

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Felix Riefer / N.N.
Wer sind die Gewinner*innen und wer die Verlierer*innen im globalen Handel?
Vortrag, Kleingruppenarbeit mit Rollenspiel
- 10.30 - 12.00 Uhr Dr. Felix Riefer / N.N.
Fortsetzung: Wer sind die Gewinner*innen und wer die Verlierer*innen im globalen Handel?
Präsentation der Kleingruppenarbeit, Diskussion im Plenum
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Nationale und internationale Maßnahmen zur Herstellung eines ökologischen und sozialen Gleichgewichts im Wertschöpfungsprozess des globalen Handels
Medienimpuls, Vortrag, Diskussion im Plenum

16.30 - 18.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Handprint und Footprint – Möglichkeiten des persönlichen und kollektiven Beitrags für die Ressourcenwende

Impulsvortrag, Brainstorming, Mindmapping

18.00 Uhr Abendessen

19.30 - 21.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Konkret, effektiv und individuell – realisierbare Schritte hin zu einer sozialgerechten, nachhaltigen Lebensweise

Kleingruppenarbeit, Markt der Möglichkeiten

Freitag, 7. Oktober

8.00 Uhr Frühstück

8.45 - 10.15 Uhr Dr. Felix Riefer
Fortsetzung: Konkret, effektiv und individuell – realisierbare Schritte hin zu einer sozialgerechten, nachhaltigen Lebensweise

Präsentation der Ergebnisse aus den Kleingruppen, Austausch im Plenum

10.30 - 12.00 Uhr Dr. Felix Riefer
Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen

Feedbackrunde im Plenum

12.00 Uhr Mittagessen

13.00 Uhr Abreise

Gegenüberstellung von Zielen, Indikatoren und Instrumenten:

Ziel	Indikator	Instrument
<ul style="list-style-type: none"> – Wissensvermittlung über die Entwicklungen und Hintergründe des globalen Handels 	<ul style="list-style-type: none"> – 75 % der Teilnehmenden geben an, die Zusammenhänge verstanden zu habe 	<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Abfrage
<ul style="list-style-type: none"> – Anregung einer kritischen Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen und Auswirkungen unseres Weltwirtschaftssystems im Nord-Süd-Vergleich 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Mehrheit der Teilnehmenden nimmt aktiv an der Diskussion teil 	<ul style="list-style-type: none"> – Diskussion, mündliche Abfrage
<ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen von (inter-) nationalen Maßnahmen zur Entwicklung nachhaltiger Wertschöpfungsprozesse weltweit 	<ul style="list-style-type: none"> – 60 % der Teilnehmenden haben neues Wissen über die präsentierten Maßnahmen erlangt 	<ul style="list-style-type: none"> – mündliche Abfrage
<ul style="list-style-type: none"> – Reflexion des eigenen Konsumverhaltens 	<ul style="list-style-type: none"> – Die Mehrheit der Teilnehmenden nimmt aktiv an der Diskussion teil 	<ul style="list-style-type: none"> – Diskussion, mündliche Abfrage
<ul style="list-style-type: none"> – Erarbeitung von Möglichkeiten einer nachhaltigen Lebensweise und gesellschaftspolitischer Partizipation 	<ul style="list-style-type: none"> – Die in Kleingruppen erarbeiteten Ergebnisse werden im Plenum präsentiert und diskutiert 	<ul style="list-style-type: none"> – Diskussion, Präsentation

Veranstalterin:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.